

(Empfehlenswerthe Modezeitung.) Unter den Modezeitungen, welche sich ein gutes Recht auf weite Verbreitung in Damenkreisen erworben, nimmt die „Viktoria“ (Berlin, Verlag von A. Haack. Preis vierthalbjährlich 20 Sgr.) einen hervorragenden Rang ein. Das Hauptblatt mit seinen zahlreichen und hübsch ausgeschmückten Beilagen umfasst das ganze Gebiet der weiblichen Garderobe, angefangen bei Stickereien, zu welchen gefällige Muster gelehrt, und jenen lebenswürdigen, kleinen Arbeiten, deren Anfertigung imaginäre Betriebsnisse der Männerwelt zum willkommenen Vorwand dienen bis zu jenen großartigen Toilettegegenständen, welche der Mode des Tages entspringen, weniger bewälteten oder handwerklichen Frauen aber nur nicht unzählig sind, wenn sie bei deren Anfertigung selbst Hand anzulegen vermissen. Das einen gesonderten Bogen bildende vellernthürische Beiblatt zeichnet durch Reichhaltigkeit des Inhalts, insbesondere aber durch den seinen Tact aus, welchen die Redaction durch die einer Modezeitung gebotene Wahl des Stoffes und der Form der Behandlung besitzt.

(Das Vaterland in Wien.)

Nageliebhaber. Gründen der Angelsschererei und der Feuerwerker wird es nicht unannehmlich sein, wenn wir Ihnen hiermit einige Schriften empfehlen, aus welchen Belehrung und Unterhaltung in gleichem Maßstabe zu erhalten ist; dieselben sind in S. Modé's Verlag in Berlin erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

1) **Joh. Weber.** Der praktische Vogelschlag. Enth. eine Anleitung zur Zucht von 94 verschiedenen Singvögeln, handelt von den Fangmethoden, Krankheiten der Kunstvögel ausführlich u. (Preis 15 Sgr.) 2) **Joh. Weber.** Die vollständige Angelschererei. Handelt von den verschiedenen Fangmethoden, sowie von der Vermehrung der Thiereinhalt auch einen Fisch- und Krebstöfster usw. (Preis 15 Sgr.) 3) **C. Weber.** Der perfekte Feuerwerker. Enthalt Anweisungen der verschiedenartigsten Feuerwerkskörper auch die höchsten Abbildungen sind vorhanden. (Preis 15 Sgr.)

Napoleon und Christus.

Da wir mit Recht voransetzen dürfen, dass vielen unserer Leser der Ausspruch des großen Mannes unseres Jahrhunderts, Napoleons über den größten Mann aller Jahrhunderte, Christus, von Interesse sein wird, so lassen wir ihn hier folgen, wie ihn der neue Gefahrtheit des gefangenem Kaisers, General Bertrand aus dessen letzter Zeit auf St. Helena in seinen „Memoiren“ mittheilt. Er lautet:

Christus mutet unserem Geiste eine Reihe von Geheimnissen zu. Er befiehlt uns geisterisch daran zu glauben, ohne andere Gründe, als Seine Versicherung: „Ich bin Gott.“ Es gehört Glaube dazu, diesen Satze beizuprägen; ist jedoch die Gottheit Christi zugegeben, so stellt sich die ganze christliche Lehre mit der Genauigkeit und Sicherheit der Algebräe dar, so das wir die Einheit und Ver-

einigung einer Wissenschaft davon bewundern. Das Evangelium besitzt eine gewisse unbeschreibbare Kraft, eine Wärme welche auf einen Menschen eindringt und das Herz entzündet. Das Evangelium ist nicht sowohl ein Buch als ein lebendiges Wesen, voll einer Thätigkeit, einer Macht, die Alles überwältigt. Das Hauptblatt mit seinen zahlreichen und hübsch ausgeschmückten Beilagen umfasst das ganze Gebiet der weiblichen Garderobe, angefangen bei Stickereien, zu welchen gefällige Muster gelehrt, und jenen lebenswürdigen, kleinen Arbeiten, deren Anfertigung imaginäre Betriebsnisse der Männerwelt zum willkommenen Vorwand dienen bis zu jenen großartigen Toilettegegenständen, welche der Mode des Tages entspringen, weniger bewälteten oder handwerklichen Frauen aber nur nicht unzählig sind, wenn sie bei deren Anfertigung selbst Hand anzulegen vermissen. Das einen gesonderten Bogen bildende vellernthürische Beiblatt zeichnet durch Reichhaltigkeit des Inhalts, insbesondere aber durch den seinen Tact aus, welchen die Redaction durch die einer Modezeitung gebotene Wahl des Stoffes und der Form der Behandlung besitzt.

(Das Vaterland in Wien.)

Und eine Polemik. Wie weit einige nordamerikanische Blätter in ihren Schimpfbüchern gegen den Präsidenten Johnson gehen, wird folgender einer New-Yorker Zeitung entnommen, Artikel dazum: „Auge! Der Schneidersgelle Andrew Johnson ist seit ungefähr 3 Jahren in unseren Diensten gewesen und hat sich seit jener Zeit bedeutend zu seinem Einzigsten, welcher den Namen Gottes in absoluitem Sinne angenommen hätte; Alexander Regeln der etern. Schneider vergessen und späte pannte sich dem Sohn Jupiter, aber ganz Griechenland und Lateinland ist ihm nachlassend.“

Ebenso wenig Ernst war es den Römern mit der Vergötterung ihrer Kaiser. Minerva und Confucius haben sich einfach für „Gesanke der Gottheit“ ausgesagt. Wie also kommt es, dass ein Jude, dessen gesetzliche Herkunft besser benötigt ist, als das Dasein irgend eines seiner Zeitgenossen selbst, den Sohn eines Zimmermanns, geradezu für „Gott“ erklärt?

Man bemüht die Erbgerüchte. Aber anders. Hier aber ist ein Großer, der durch ein Wunder, das alle anderen Wunder übersteigt, nicht etwa ein Volk, sondern das ganze Menschenthäuflein an sich zieht.

Er verlangt die Liebe des Menschen, das heißt: Dasjenige, was von allen Dingen am schwersten zu gewinnen ist, was ein Mensch kaum von einzigen Freunden, ein Vater von seinem Kind, ein Wallfahrtshaus, Menschen erlangt.

Mit einem Worte: Christus; nimmt das Herz für sich in Anspruch, und es gelingt ihm vollkommen. Daher schreibt ich, dass Christus ist. Er hat eine Klamme der Liebe in dem Menschen angezündet, bei der ihre Liebe für sich selber steht, und sie jedes andere Siche überwiegte. Welch mächtiger Abstand zwischen meinem kleinen Kind und dem ewigen Heide Christi, das da geprägt, geliebt und angewöhnt wird, und über die ganze Erde sich ausdehnt! Heist das: sterben? Der nicht viel mehr: leben? — Der Tod Christi ist der Tod eines Gottes!

Fruchtpreise.
Winnenden am 27. Februar 1867.

Fruchtgattungen	Hafer	mittel	nieders.
Kernen + Getreide	5 fl. 12	5 fl. 13	5 fl. 14
Getreide	4 fl. 12	3 fl. 11	3 fl. 10
Wizen + Samt.	2 fl. 30	2 fl. 24	2 fl. 12
Gerste	1 fl. 36	1 fl. 32	1 fl. 28
Roggen	1 fl. 44	1 fl. 40	1 fl. 36
Ackerbohnen	2 fl.	1 fl. 48	1 fl. 36
Welschform	1 fl. 44	1 fl. 40	1 fl. 32
Wizen	1 fl. 40	1 fl. 36	1 fl. 24
Erbsen			
Zwiebeln			

Frankfurter Cours

vom 1. März 1867.

Pistolen 9 fl. 45—47 fl.
Pfennig. Friedrichsd. 9 fl. 56½—57½ fl.
Holl. 10 fl. St. 9 fl. 51—53 fl.
Dukaten 5 fl. 94—96 fl.
20 Groschen 9 fl. 27½—28½ fl.
Engl. Sovereigns 11 fl. 50—54 fl.
Russ. Imperiales 9 fl. 46—48 fl.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Zeitung für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 20.

Samstag den 9. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher. Strafensache.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis Protokolle über Strafanzeigen vom letzten Spätjahr binnen 8 Tagen an das Oberamt einzuführen, um sofort die Frühjahrsstationen durch den Oberamtswohnmester anordnen zu können.

Schorndorf den 6. März 1867.

R. Oberamt. Zais.

Da ein großer Theil der Gemeinden mit Lieferung von Staatssteuer, Amtsdaten u. Einkommenssteuer die Oberamtspeile im Rückstand ist, werden die Ortsvorsteher ernstlich beantragt, als bald Einleitung zu treffen, dass die verfallenen Schuldtreitsachen abgelöst werden, und ist mit den auf legten März einzuhaltenden Cassationsprotokollen Nachweis zu geben, wie gegen die säumigen Debenten verfügt worden ist.

Schorndorf den 7. März 1867.

R. Oberamt. Zais.

R. Gerichts-Notariat.

Gerichts-Notariat Schorndorf.

Gläubiger: Müller f. Im vergangenen Monat Februar sind die hierach bemannten Theilungs-Gefäße im diesseitigen Bezirk angefallen.

Wer biebei als Gläubiger oder aber aus eingegangenen Bürgschaften Ansprüche zu machen hat, solle diese binnen der nächsten 10 Tage schriftlich hier anmelden, widerigfalls bei den Theilungs-Verhandlungen seine weitere Rückstätt darauf genommen werden würde.

Den 6. März 1867.

R. Gerichts-Notariat.

Die Gestorbenen sind:

von Schorndorf: Rathausmeister Greiner, Wm., Real-Thlg., Katharina, geb. ledig, Realheilung, Jakob, Carl, Zimmerman, Eventualheilung, Schmid, Frieder, Gallenstein, Mühling, in Schmidholz, Co. Theilung, Johann, Will, geweiht, Schmidholz, in Baltimore gestorben, Realheilung;

von Hauersbronn: Alt Michael Bürkle, gew. Kronenwirth, Real-Theilung;

von Oberurbach: Johannes Brönn, lediger Bauer, Real-Thlg., Christiane, geb. Brönn, Chefrau des Leonhard Bantel, Event. Thlg., Katharina Margaretha, geb. Bez., Chefrau des Melchior Birkenmaier, Co. Thlg., Eva Maria, geborene Beller, Chefrau des Daniel Oesterle, Schmidmirs., Co. Thlg., Caroline, geb. Fenzel, gewesene Chefrau des Bäckers Christian Siegle von Antersberg, hier wohnhaft, Eventual-Theilung;

von Steinbruck im Gemeindebezirk Steinenberg: Christian Höfer, gew. Schuhm., Real-Thlg.

Schorndorf.

Lieferung von sichtenen Stangen.

Jur Unterhaltung der Bahneinfriedungen im Bauamtsbezirk Schorndorf sind 600 Stück sichtene Stangen zu liefern, welche gerade, durchaus gefund und auf 25 Fuß Länge noch 2 Zoll stark sein müssen und nicht im Saft gehauen worden sein dürfen.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Lieferung haben ihre Angebote, in denen der Preis pro 100 Stück, sowie die Station der Nemsbahn, auf welche die Ablieferung stattfinden kann, anzugeben ist, schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Stangenlieferung“ versehen, längstens bis zum 20. März Nachmittags 3 Uhr portofrei an die unterzeichnete Stelle einzuführen, zu welcher Stunde auch die Gröfzung der Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 6. März 1867.

Königl. Forstamt.

Königl. Betriebsbauamt.

Ganzenmüller.

Acker-Verkauf. Kübler Jakob Dehlinger als Pfleger des Wagners Carl Kurz in Amerika bringt am Montag den 10. März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus unter Leitung der unterz. Stelle zum Verkauf:

das ungeteilte Bierfeld an % M. 22,9 Rth. Acker in der oben Straße, neben Gottlieb Kurz, Wgr. und Christian Schaal, Wgr.

Den 5. März 1867.

Stadtschultheißenamt.

Träsch.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pförch auf 2 Nächte im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus verkauft.

Die nachstehenden Gant-Bücher werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten beschriebenen Tagen und Orten vorgenommen, wozu des Gläubiger und Abrechnungsgerichts durch Voregalen werden, um entweder persönlich oder durch künftig geschäftliche Vollmächtige zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagefahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Rees, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Alten ersichtlich sind, in den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse aufgefordert, von dem übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Haßgegenstände, und der Bezahlung des Gütersteglers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur von jenen haftenden Gläubigern, besonders erwartet werden, denen Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Verziehung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Verziehung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern geschieht die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Bebringung eines besseren Kaufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagefahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagefahrt vor sich geht, von dem Verkaustag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Absetz gleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

In den Verhandlungen in nachzeichneten außergerichtlichen Schuldachen werden die Gläubiger unter der Bedingung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Auszeichnende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Geschäft des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschlusses.	Bemerkungen.
Rgl. Oberamtsgericht Schorndorf.	Den 6. März 1867.	Rathaus zu Hegenlohe.	Friedrich Meyer, Bürger in Waiblingen und Oel- und Sägmühle-Besitzer in Hegenlohe.	Dienstag den 9. April d. J. Vormitt. 9 Uhr.	Am Schlusse der Worms. Liquidation.	

Schorndorf.

Weinberg-Verkauf.

Die Eben der Jakob-Friedrich Kurz Wve. bringen am Montag den 11. März, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus unter Leitung der unterzeichneten Stelle zum Verkauf:

1% M. 1,9 Rth. Weinberg und Baumacker im Ramsbach, neben Joh. Lutz, Wirt und Gottl. Rambolt, Schuster.

Den 5. März 1867.

Stadtschultheißenamt. Frisch.

Schorndorf.

Wiesen-Verkauf.

Die Pflegshof der Wilhelmine Schwärsle von hier verkaust am Montag den 11. März Nachmittags 2 Uhr.

5% M. 34,3 Rth. Wiesen im Ramsbach auf dem Rathaus im öffentl. Aufstreich. Liephaber werden hier eingeladen.

Den 5. März 1867.

Stadtschultheißenamt. Frisch.

Stuttgart.

Brennholz-Lieferungs-Afford.

Auf das Etatsjahr 1867—68 bedarf die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt 500 Mefz buchen,

250 " tannen und

6 " birken

2 und 4 spältiges 4' langes Scheiterholz.

Die Affordungsverhandlung findet Samstag den 30. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Bürgerhospital in Parthieen von 100 Mefz in buchenem und 50 Mefz in tannenem Holz unter Ausschluß des Ausgebots im Ganzen statt, wozu lusttragende Affordanten eingeladen werden.

Über Vermögen und tüchtige Bürgschaft ist sich auf Verlangen auszuweisen. Den 4. März 1867.

Bürgerhospital-Verwaltung.

Plüderhausen.

Holz-Verkauf.



Im Stiftungs-

wald St. Margaretha Nevers Ober-

urbach kommen am

Samstag den 16. März d. J. Nach-

mittags 2 Uhr im öffentlichen Aufstreich

zum Verkauf:

45%, Kloster Scheiter- und Prügel-

holz meist buchen und

aspen,

2925 Stück gemischte Laubholzwellen,

2 eichene Stämme mit 90 C.,

14 sichtene " 155 C.

Die Zusammenkunft ist aus dem Plü-

derwiesenhof.

Den 6. März 1867.

Stiftungsrath.

Korb.

Oberamts Waiblingen.

Beraffordirung von Bau-

Arbeiten.

Nachstehende Bauarbeiten

bei Veränderung des Schul-

hauses werden im Submis-

sionswege vergeben, und zwar:

Maurerarbeit im Be-

trag von . . . 533 fl. 36 kr.

Gypserarbeit . . . 124 fl. 6 kr.

Zimmerarbeit . . . 149 fl. 20 kr.

Schreinerarbeit . . . 282 fl. 30 kr.

Glasierarbeit . . . 58 fl. 40 kr.

Schlosserarbeit . . . 115 fl. 52 kr.

Glaschnerarbeit . . . 48 fl. 16 kr.

Gußeisen . . . 160 fl. 30 kr.

Hasnerarbeit . . . 16 fl. —

Delbaranstrich . . . 30 fl. —

Plane, Bedingungen und Kostenanschlag sind bis zum 9. März bei dem Unterzeichneten und vom 10—15 März auf dem Rathause in Korb zur Einsicht ausgelegt.

Liephaber zu Uebernahme obiger Arbeiten haben ihre Angebote in Prozenten ausgerückt, schriftlich versiegelt und mit der Ausschrift „Bauarbeiten“ versehen, längstens bis zum 15. März Nachmittags 3 Uhr portofrei an das Schutzherrnamt Korb einzuschicken, zu welcher Stunde die Eröffnung der Offerte stattfindet und welcher die Submittenten anwohnen können.

Waiblingen den 2. März 1867.

Aus Auftrag:
Oberamtsbaumeister
Wälde.

Schorndorf.

Fahrniß-Verkauf.



In der Ver-
lassenschaftssache
der verstorbenen
Rathausdienner

Greiners Witwe hier wird in der bei
der Kirche gelegenen Eidenbenz'schen Be-

hanlung nächst

Dienstag den 12. d. Mts.

von Morgens 8 Uhr an
eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahl-

ung abgehalten, wobei vorkommt:

1 goldener Ring, 1 Granaten-Muster,

Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Lein-

wand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Fas-

und Bandgeschirr, 1 vollständiges vier-

rädriges Handwägelchen, 6 Ctr. Heu

und allerlei Hausrath.

Den 8. März 1867.

R. Gerichts-Notariat.

Clemens.

Schorndorf.

Schotterlieferung betreffend.

Bei Unterhaltung der Stationsschilder und der Bahnbettung auf der Bahnstrecke Wendersbach-Schorndorf sind für das Jahr 1867 nachstehende Schottervorräthe erforderlich, deren Lieferung im öffentlichen Aufstreich in Afford gegeben wird.

Am 15. März:

Auf der Station Grunbach, Nachmittags 3 Uhr.

Auf Wärterhaus № 20 60 Ruthen Remsles.

Auf Wärterhaus № 22 60 "

Auf die Station Grunbach 38 "

Auf Uebergang bei der Geradstetter Mühle 30 "

Auf Wärterhaus № 25 50 "

" № 26 40 "

Auf Wärterstrecke № 27 40 "

Auf die Station Winterbach 38 "

Am 16. März:

Auf dem Bahnhof Schorndorf, Nachmittags 3 Uhr.

Für den Bahnhof Schorndorf 65 Ruthen Remsles.

Auf Wärterhaus № 34 25

Tüchtige Akkordliebhaber werden zu der Verhandlung eingeladen.

Den 6. März 1867.

Königl. Betriebsbauamt.

Ganzenmüller.

Privat-Anzeigen.



Heute Abend im Waldhorn.

Lo-V.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung
bei Chr. Mennner, Bäcker.

Loose der Stuttgarter Pferde-

Markt-Lotterie

à 30 fr. per Stück

Jac. Friedr. Veil

am Markt, Bezirks-Agent.

Gedörre gelbe Rübli

und Gelbrüben-Mehl

eigenen

Fabrikats empfiehlt billig

Jac. Friedr. Veil

am Markt.

Schorndorf.

Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen wie
auswärtigen Publikum erlaube
ich ergebenst anzugeben, daß
ich mich am hiesigen Platz als
Handelsgärtner niedergelassen habe.

Ich werde bemüht sein, durch gute,
billige Waare sowie reelle Bedienung mit
das Zutrauen des verehrten Publikums
zu erwerben suchen.

Mich demselben bestens empfiehlt
zeichnet hochachtungsvoll und ergebenst

W. Mächtlen,

Kunst- und Handelsgärtner.

Alle Arten guten keimfähigen Gar-

ten- und Blumensamen, dto. Blu-

men- und Ziersträucher, Johannisbeer-

sträucher, Lebensbäume, Mooskränze &c.

hat billig zu verkaufen

W. Mächtlen,

Kunst- und Handelsgärtner.

Anzeige und Empfehlung.

Mein Lager in halbwollenen Hosen-
zeugen und Tüllas erlaube ich mir bei
guter und reeller Waare zu billigen
Preisen in empfehlende Erinnerung zu
bringen; auch führe ich noch alle Sorten
baumwollene Webgarne, farbige, ge-
bleichte und rohe, № 6, 8, 10, 12, per
Pfund 54 kr. in guter Qualität, so-
wie

Schöndorf. Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart.

Stand am 31. Dez. 1866:

10,428 Policien mit fl. 18,366,673. 25 fr. Vers.-Summe.
Neuer Zugang im Jan. und Febr. 1867:

422 Lebens- u. Alters-Vers.-Anträge mit fl. 798,100. — fr. dte.
gegen im Jan. und Febr. 1866:

346 dte. fl. 662,000. — fr. dte.
Angemeldete Sterbefälle seit 1. Jan.: 9 " fl. 16,233. 20 fr. dte.

Die in so erfreulicher Weise zunehmende Vertheilung aus allen Ständen beweist, daß die besonderen Vorteile unserer eine absolute Sicherheit bietenden Anstalt immer mehr gewürdigt werden. Durch die unverkürzte Vertheilung der Überschüsse an die Versicherten reduciren sich die Bruttoprämiens um mehr als ein Drittel und beträgt abzüglich der heuer zur Vertheilung kommenden Dividende von 37 Prozent die jährliche Prämie für eine Versicherung von fl. 1000. auf Lebenszeit z. B. im Alter von 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60 Jahren auf fl. 14. fl. 15%. fl. 17%. fl. 20. fl. 23%. fl. 28%. fl. 35%. fl. 44%.

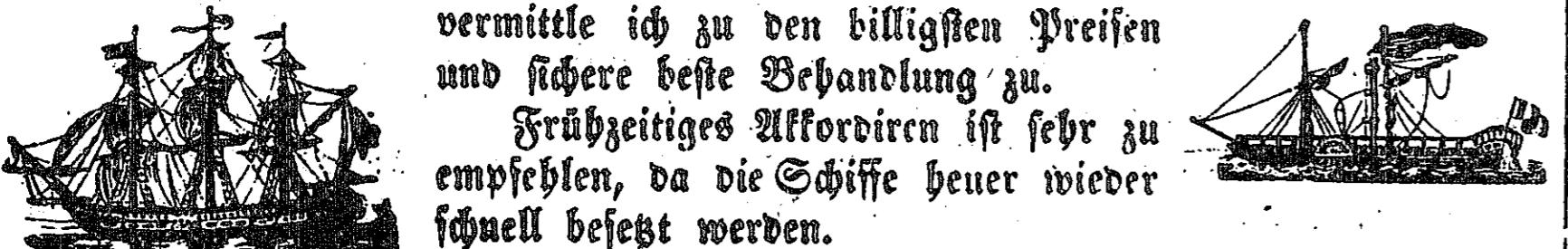
Die Lebensversicherung empfiehlt sich — neben ihren sonstigen vielen und großen Vorteilen die sie bietet — als ein vorzügliches Mittel zur Hebung des persönlichen Credits.

Zu weiterem Beitritt laden ein

die Agenten:
Louis Arnold in Schorndorf.
Posthalter **Hess** in Waiblingen.
J. Knödler in Lorch.
Kirchen- und Schulpfleger **Krauss** in Gmünd.

Schorndorf.

Auswanderungs-Gelegenheiten mit Dampf- und Segelschiffen über Havre, Bremen Hamburg und Antwerpen



vermittel ich zu den billigsten Preisen
und schere beste Behandlung zu.
Frühzeitiges Ankündigen ist sehr zu
empfehlen, da die Schiffe heuer wieder
schnell besetzt werden.

Absfahrten mit Dampfschiffen:

ab Bremen:

2., 6., 9., 16., 20., 23., 30. März, 3., 6., 13., 20., 27. April u. s. s.;

ab Hamburg:

2., 16., 23., 30. März, 6., 13., 20. und 27. April;

ab Havre:

5., 19., 20. März, 3. und 17. April.

Absfahrten mit Segelschiffen:

ab Havre: 3 Mal jeden Monat;

ab Bremen: am 1. und 15. März, 1. und 15. April u. s. s.

Der Bezirks-Agent:

Carl Veil.

Grunbach.

Einen Webstuhl (Radstuhl) samt Ge-
schirr verkauft

Gottlob Knauer.

G. F. Friß, Wgrt hat ein Grasstück am
Entenseebach den Sommer über zu verpachten.

2. Mai. 19. Rth. Baumgut im Steinmau-
rich verkauft Hirschmann, Kübler.



Oberberken. Hofguts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist willens, sein, hie-
nach näher beschrie-
benes Anwesen be-
stehend in

einem im Jahre 1862 neu renovirten
zweistödigten Gebäude, welches 100 Fuß
lang und 44 Fuß breit ist und worin
sich 2 eingerichtete Wohnungen, 2 Scheu-
ren, 2 Vieh- und 2 Schafställungen,
sowie 2 gewölbte Keller befinden.
1 Back- und Waschhaus mit Holz-
Remise,

3 1/8 Morgen Gemüse-, Gras- und
Baumgärten,
22 2/3 Morgen Acker,
12 1/3 Morgen Wiesen,
am Donnerstag den 14. März v. Jrs.

Mittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen
Auffrech zu verkaufen, mit dem Bemer-
ken, daß wenn es gewünscht wird unter
annehmbaren Bedingungen noch weitere
10 Morgen Güter mit erworben werden
können, Liebhaber und zwar unbekannte
mit Vermögenzeugnissen versehen werden
eingeladen.

Den 4. März 1867.

Christian Häberle.

Spitalhof.

Der Unterzeichnete ist wegen Aus-
wanderung gesonnen seinen vollständigen
Wagnerhandwerkzeug samt Holzvorrath
zu verkaufen. Liebhaber können solches
täglich einsehen.

Wagner Lutz.

Meine in Nr. 16, 17 und 18 d. Blattes
näher beschriebenen Güter kommen nächsten
Montag Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem
Rathaus wiederholz in Auffrech, wozu
Kaufslebhaber einladen

Ludwig Kraft.

Meine Baumwiese im Obergsäß 1/2 M.
47,1 Rth ist angekauft zu 480 fl. u. kommt
nächsten Montag den 11. d. M. Nachmittags
2 Uhr auf dem Rathaus in Auffrech.

Ludwig Bäder.

Aus der Klöpfer'schen Pflegestadt ist eine
Baumwiese frei; der Kaufslebhaber kann nach
Umständen stehen bleiben und ein Kauf täg-
lich abgeschlossen werden mit dem Pfleger

Schmid, Weber.

Nächsten Sonntag haben

Baektag

Krieg. Prügel. Vol.

Sonntag.

C. Junginger d. Sonne.

Perig, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Zeitung für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-District Schorndorf.

Nr. 21.

Dienstag den 12. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Aufruf im Betreff der Ertheilung einer Mühlbauconcession.

Der Mühlbesitzer Wilhelm Krämer dahier beabsichtigt für die untere Turbine an seiner Mühle ein neues, 14' breites, und 7' 5" hohes Wasserrad zum Betrieb von 3 Mahlgängen einzusetzen.

Dieses Unternehmen wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Einwendungen gegen dasselbe zu machen haben sollten, solche Amtsbeamten 15 Tagen, von dem Erscheinen des gegenwärtigen Aufrufs enthaltenden blattes an gerechnet, bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen haben.

Während des Laufs der Frist wird von dem Oberamt denjenigen, welche Einwendungen anmelden, von dem Gesuch und dessen Beilagen auf Verlangen Einsicht gestattet werden.

Den 9. März 1867.

R. Oberamt. J. a. s.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.

Holz-Verkauf.

Montag den 18. d. M. in den Wald-

teilen Groß- und Kleinstroßberg, Erlachhofer, Pfarrwald und Marschall: 15 tannene Gerüststangen, 17 Hopfenstangen, 1/2 Klafter eichene Rugholz-Scheiter, 10 1/2 Klafter eichenes Klogholz, 2 1/2 Klafter birkene Scheiter und Prügel, 17 Klafter Nadelholz-Prügel, 325 buchene Wellen, unaufgebundenes Laub- und Nadelholz auf Haufen, worunter viel Besenreis, geschätzt zu 3705 Wellen.

Zusammenkunst Morgens 9%, Uhr

im Staatswald Marschall.

Schorndorf den 9. März 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Oberarthach.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 19. d. Mts. im Staats-

wald Schautenhau bei Waltersbach: 1 Eiche mit 46 C., 1 Buche, 9 tan-
nene Baumsäume, 6 forchene Teichel,
1 1/2 Klafter eichenes Klogholz, 52 3/4
Klafter buchene Scheiter und Prügel,
1 1/2 Klafter tannene Scheiter und Prügel,
19 Klafter tannenes Abbruchholz.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im

Schlag.

Schorndorf den 9. März 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 22. und

23. d. Mts. im Staatswald Breiten: 2 Buchen, 8 Birken, 3 birkene Wagnerstangen, 1/2 Klafter eichene Rugholz-Scheiter, 9 1/2 Klafter eichenes Klogholz, 18 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 3 1/4 Klafter birkene Scheiter und Prügel, 10,450 Reisachwellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im

Schlag.

Schorndorf, den 9. März 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 20. d. M. im Staats-

wald Heuberg zwischen Reichenbach und

Hegenlohe: 4 Birken, 52 Klafter bu-

chene Scheiter und Prügel, 4800 Rei-

sach-Wellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im

Schlag.

Schorndorf, den 9. März 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Donnerstag den 21. d. M. im Staats-

wald Heuberg zwischen Reichenbach und

Hegenlohe: 4 Birken, 52 Klafter bu-

chene Scheiter und Prügel, 4800 Rei-

sach-Wellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im

Schlag.

Schorndorf, den 9. März 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Freitag den 22. d. M. im Staats-

wald Heuberg zwischen Reichenbach und

Hegenlohe: 4 Birken, 52 Klafter bu-

chene Scheiter und Prügel, 4800 Rei-

sach-Wellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im

Schlag.

Schorndorf, den 9. März 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Samstag den 23. d. M. im Staats-

wald Heuberg zwischen Reichenbach und

Hegenlohe: 4 Birken, 52 Klafter bu-

chene Scheiter und Prügel, 4800 Rei-

sach-Wellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im

Schlag.

Schorndorf, den 9. März 1867.